

Tabea Zimmermann Gibson  
Präsidentin GGR Stadt Zug  
Stadtkanzlei im Stadthaus  
Gubelstrasse 22  
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 08.05.2022
Bekanntgabe im GGR : 10.05.2022

Zug, 8. Mai 2022

## INTERPELLATION: MASSNAHMEN ZUM VOGELSCHUTZ BEI TRANSPARENTEN FLÄCHEN

Gemäss Schätzungen der schweizerischen Vogelwarte Sempach sterben in der Schweiz jährlich mehrere Millionen Vögel beim Aufprall auf transparente Verglasungen sowie verspiegelte Gläser und Fassaden. In den letzten Jahren hat sich das Problem weiter verschärft, unter anderem durch neue Materialien an Gebäuden, höheren Bauten und wegen des zunehmend mit transparentem Glas realisierten Baus von Absturzsicherungen sowie Schall- und Windschutzwänden.

Es gibt heute gute Möglichkeiten, Glasfassaden so zu gestalten, dass sie von Vögeln erkannt werden. Als Vorzeigemodell für vogelfreundliches Bauen mit Glas gilt das Museum Rietberg, wo das Muster der molekularen Struktur des Smaragds als grosses, sich wiederholendes Muster ins Glas eingätzt wurde.

Wir bitten den Stadtrat, zu folgenden Fragen betreffend Vogelschutz Stellung zu nehmen:

1. Wie geht die Stadt Zug mit der Thematik Vogelschutz bei transparenten Flächen um? Werden Bauvorhaben dahingehend kontrolliert und beurteilt? Falls nicht, kann sich der Stadtrat vorstellen, hier aktiv zu werden?
2. Wie wird konkret am Beispiel Hochhaus Pi mit dieser Thematik umgegangen? Ist im Bebauungsplan eine entsprechende Bestimmung zu dieser Problematik vorgesehen? Als Idee könnte bspw. das Zeichen Pi in die Gläser eingätzt werden und für einen optischen Mehr- und Erkennungswert sorgen.
3. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, finanzielle Unterstützung bei spezifischen Umbauten oder Sanierungen anzubieten, falls dadurch ein verbesserter Vogelschutz erreicht werden kann?
4. Hat der Stadtrat vor, bei der anstehenden Revision der Bauordnung einen Artikel zur Thematik Vogelschutz bei Glasfassaden bzw. Bestimmungen zur Gestaltung von grossen, transparenten Flächen aufzunehmen?

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Für die Fraktion ALG-CSP

Michèle Willimann  
Alternative – die Grünen